

## Drucken Senden

Beliebt, aber vom Aussterben bedroht

Rund 40 Besitzer einer bestimmten Hunderasse kommen aus ganz Deutschland nach Rimbach. Rimbach. Auf dem Gelände des Vereins der Hundefreunde (VdH) Rimbach fand jetzt erstmals ein Rassetreffen der Österreichischen Pinscher statt. Dies wurde von Heidi Forster, Mitglied des Zuchtverbandes Österreichische Pinscher und Mitglied des gastgebenden Vereins, organisiert.

Es trafen sich etwa 40 Hunde aus ganz Deutschland, ein Züchterpaar kam sogar eigens aus Österreich angereist. Die Vierbeiner waren im Alter von 15 Wochen bis 11 Jahren. „Der Österreichische Pinscher ist eine vom Aussterben bedrohte und eine vom Verband für das Deutsche Hundewesen sowie von der FCI anerkannte Hunderasse“, berichtet der Verein. Die FCI (Fédération Cynologique Internationale) ist der größte Dachverband in Sachen Kynologie – der Lehre von Rassen, Zucht, Pflege, Verhalten, Erziehung und Krankheiten der Haushunde.

In Deutschland gibt es nur noch acht aktive Züchter, von denen die Züchterin Heidi Forster die Rasse seit vier Jahren auch ins Weschnitztal geholt hat. „Die besonderen Merkmale dieser Rasse sind ihre unbestechliche Wachsamkeit, die Begeisterung für Hundesport sowie die Haus- und Hoftreue und vor allem die starke Bindung zu ihrer Familie“, berichtet sie.

Es ist also nicht verwunderlich, dass sich diese Rasse immer größerer Beliebtheit erfreut. Durch die tatkräftige Unterstützung der Mitglieder des Rimbacher Hundevereins konnte der große Züchter- und Besucherandrang bewältigt und auch die Bewirtung gestemmt werden. „Alle anwesenden Züchter waren von der guten Organisation begeistert und freuen sich auf das Treffen auch im nächsten Jahr im Odenwald“, berichtet der Rimbacher Verein.



Wachsam und treu: der Österreichische Pinscher. Besitzer dieser Hunderasse aus ganz Deutschland haben sich in Rimbach getroffen. Bilder: Verein

Bitte melden Sie sich an um diesen Artikel zu kommentieren.